



Hochschule für Technik
und Wirtschaft Berlin

University of Applied Sciences

Fachbereich 4 Wirtschaftswissenschaften II -
Informatik, Kommunikation und Wirtschaft

Masterarbeit

zur Erlangung des akademischen Grades *Master of Science*
(*M.Sc.*) im Internationalen Studiengang Medieninformatik
über das Thema

Your Work Title

Autor: Your Name

Abgabedatum: DD.Month.Year

| | |
|------------------------|--|
| Betreuer: | First Supervisor Name Hochschule für Technik und Wirtschaft Berlin Fachbereich 4 Wirtschaftswissenschaften II |
| Gutachter: | Second Supervisor Name Hochschule für Technik und Wirtschaft Berlin Fachbereich 4 Wirtschaftswissenschaften II |
| Eingereicht von | Your Name Your Mail Your Number |
| Eingereicht am | DD.Month.Year |

Erklärung

Hiermit versichere ich, dass ich die vorliegende Masterarbeit selbstständig verfasst und keine anderen als die angegebenen Quellen und Hilfsmittel verwendet habe. Die Arbeit wurde bisher in gleicher oder ähnlicher Form keiner anderen Prüfungsbehörde vorgelegt.

Datum:

.....

(Your Name)

Kurzfassung

Dies hier ist ein Blindtext zum Testen von Textausgaben. Wer diesen Text liest, ist selbst schuld. Der Text gibt lediglich den Grauwert der Schrift an. Ist das wirklich so? Ist es gleichgültig, ob ich schreibe: „Dies ist ein Blindtext“ oder „Huardest gefburn“? Kjift – mitnichten! Ein Blindtext bietet mir wichtige Informationen. An ihm messe ich die Lesbarkeit einer Schrift, ihre Anmutung, wie harmonisch die Figuren zueinander stehen und prüfe, wie breit oder schmal sie läuft. Ein Blindtext sollte möglichst viele verschiedene Buchstaben enthalten und in der Originalsprache gesetzt sein. Er muss keinen Sinn ergeben, sollte aber lesbar sein. Fremdsprachige Texte wie „Lorem ipsum“ dienen nicht dem eigentlichen Zweck, da sie eine falsche Anmutung vermitteln.

Abstract

Dies hier ist ein Blindtext zum Testen von Textausgaben. Wer diesen Text liest, ist selbst schuld. Der Text gibt lediglich den Grauwert der Schrift an. Ist das wirklich so? Ist es gleichgültig, ob ich schreibe: „Dies ist ein Blindtext“ oder „Huardest gefburn“? Kjift – mitnichten! Ein Blindtext bietet mir wichtige Informationen. An ihm messe ich die Lesbarkeit einer Schrift, ihre Anmutung, wie harmonisch die Figuren zueinander stehen und prüfe, wie breit oder schmal sie läuft. Ein Blindtext sollte möglichst viele verschiedene Buchstaben enthalten und in der Originalsprache gesetzt sein. Er muss keinen Sinn ergeben, sollte aber lesbar sein. Fremdsprachige Texte wie „Lorem ipsum“ dienen nicht dem eigentlichen Zweck, da sie eine falsche Anmutung vermitteln.

Inhaltsverzeichnis

| | | |
|----------|---------------------------------|----------|
| 1 | Short Template Title | 1 |
| 1.1 | Textformatting | 1 |
| 1.1.1 | Textsatz | 1 |
| 1.1.2 | Zitatumgebungen | 1 |
| 1.1.3 | Theoreme | 2 |
| 1.1.4 | Quellcode | 2 |
| 1.2 | short section 2 title | 2 |
| 1.2.1 | Citations | 3 |
| 1.2.2 | Acronyms | 3 |
| 1.2.3 | Glossaries | 3 |
| 1.2.4 | Index | 3 |
| 1.3 | short section 3 title | 3 |
| A | Anhang | 5 |

Abbildungsverzeichnis

Tabellenverzeichnis

1. Long Template Title

1.1. Text Formats

1.1.1. Textsatz

Text links

Text mittig

Text links

1.1.2. Zitatumgebungen

Das ist ein "Quote"

Dies hier ist ein Blindtext zum Testen von Textausgaben. Wer diesen Text liest, ist selbst schuld. Der Text gibt lediglich den Grauwert der Schrift an. Ist das wirklich so? Ist es gleichgültig, ob ich schreibe: „Dies ist ein Blindtext“ oder „Huardest gefburn“? Kjift – mitnichten! Ein Blindtext bietet mir wichtige Informationen. An ihm messe ich die Lesbarkeit einer Schrift, ihre Anmutung, wie harmonisch die Figuren zueinander stehen und prüfe, wie breit oder schmal sie läuft. Ein Blindtext sollte möglichst viele verschiedene Buchstaben enthalten und in der Originalsprache gesetzt sein. Er muss keinen Sinn ergeben, sollte aber lesbar sein. Fremdsprachige Texte wie „Lorem ipsum“ dienen nicht dem eigentlichen Zweck, da sie eine falsche Anmutung vermitteln.

Das ist eine "Quotation"

Dies hier ist ein Blindtext zum Testen von Textausgaben. Wer diesen Text liest, ist selbst schuld. Der Text gibt lediglich den Grauwert der Schrift an. Ist das wirklich so? Ist es gleichgültig, ob ich schreibe: „Dies ist ein Blindtext“ oder „Huardest gefburn“? Kjift – mitnichten! Ein Blindtext bietet mir wichtige Informationen. An ihm messe ich die Lesbarkeit einer Schrift,

ihre Anmutung, wie harmonisch die Figuren zueinander stehen und prüfe, wie breit oder schmal sie läuft. Ein Blindtext sollte möglichst viele verschiedene Buchstaben enthalten und in der Originalsprache gesetzt sein. Er muss keinen Sinn ergeben, sollte aber lesbar sein. Fremdsprachige Texte wie „Lorem ipsum“ dienen nicht dem eigentlichen Zweck, da sie eine falsche Anmutung vermitteln.

1.1.3. Theoreme

Beispiel 1 *Ein Text*

Behauptung 1 *Ein Text*

Definition 2 *Ein Text*

Lemma 1.1.1 *Ein Text*

1.1.4. Quellcode

```
1 \chapter[Short Template Title]{Long Template Title}
  \label{template}
3
  \input{./content/template/templateSectionOne}
5 \input{./content/template/templateSectionTwo}
  \input{./content/template/templateSectionThree}
7
  \printbibliography[heading= subbibliography]
```

```
1 \begin{beisp}
2   Ein Text
3 \end{beisp}
```

[lin1973]

1.2. Long Section 2 Title

Dies hier ist ein Blindtext zum Testen von Textausgaben. Wer diesen Text liest, ist selbst schuld. Der Text gibt lediglich den Grauwert der Schrift an. Ist das wirklich so? Ist es gleichgültig, ob ich schreibe: „Dies ist ein Blindtext“ oder „Huardest gefburn“? Kjift – mitnichten! Ein Blindtext bietet mir wichtige Informationen. An ihm messe ich die Lesbarkeit einer Schrift, ihre Anmutung, wie harmonisch die Figuren zueinander stehen und prüfe, wie breit oder schmal sie läuft. Ein Blindtext sollte möglichst viele verschiedene Buchstaben enthalten und in der Originalsprache gesetzt sein.

Er muss keinen Sinn ergeben, sollte aber lesbar sein. Fremdsprachige Texte wie „Lorem ipsum“ dienen nicht dem eigentlichen Zweck, da sie eine falsche Anmutung vermitteln.

1.2.1. Citations

Ein Artikel[1]

Ein Buch[2]

Eine OnlineQuelle[3]

1.2.2. Acronyms

Hypertext Markup Language (HTML)

Hochschule für Technik und Wirtschaft Berlin (HTW)

1.2.3. Glossaries

absorbieren

Absorbieren

Oellampes

Oellampes

1.2.4. Index

Alpha Beta Omega

1.3. Long Section 3 Title

Dies hier ist ein Blindtext zum Testen von Textausgaben. Wer diesen Text liest, ist selbst schuld. Der Text gibt lediglich den Grauwert der Schrift an. Ist das wirklich so? Ist es gleichgültig, ob ich schreibe: „Dies ist ein Blindtext“ oder „Huardest gefburn“? Kjift – mitnichten! Ein Blindtext bietet mir wichtige Informationen. An ihm messe ich die Lesbarkeit einer Schrift, ihre Anmutung, wie harmonisch die Figuren zueinander stehen und prüfe, wie breit oder schmal sie läuft. Ein Blindtext sollte möglichst viele verschiedene Buchstaben enthalten und in der Originalsprache gesetzt sein. Er muss keinen Sinn ergeben, sollte aber lesbar sein. Fremdsprachige Texte wie „Lorem ipsum“ dienen nicht dem eigentlichen Zweck, da sie eine falsche Anmutung vermitteln.

Literatur

- [1] Ein Autor. »Ein Titel«. In: *journaltitle* ().
- [2] Ein Autor. *Ein Titel*.
- [3] *Ein Titel*. URL: www.someUrl.com.

A. Anhang

Glossar

absorbieren in sich aufnehmen, aufsaugen. 3

Oellampe erzeugt Licht mit Öl. 3

Akronyme

HTML Hypertext Markup Language. 3

HTW Hochschule für Technik und Wirtschaft Berlin. 3

Literatur

- [1] Ein Autor. »Ein Titel«. In: *journaltitle* ().
- [2] Ein Autor. *Ein Titel*.
- [3] *Ein Titel*. URL: `www.someUrl.com`.

Index

A

Alpha, 3

B

Beta, 3

O

Omgege, 3